Kernforderungen

- **Schutz der land- und forstwirtschaftlichen Flächen bei Planung und Umsetzung bis zur Rekultivierung**
- **Professionelle Umsetzung eines land- und forstwirtschaftlich-bodenkundlichen Bodenschutzkonzeptes nach DIN-E 19639 unter Weisung eines bodenkundlichen Sachverständigen**
- **Akzeptanzförderung durch wiederkehrende Zahlungen**
- **Ökologische Energiewende: Netzausbau ohne Naturschutzausgleich**
- **Beeinträchtigungen und fortwährende Nachteile sind zu entschädigen**
- **Für den Nutzungsverlust von Waldflächen ist ein angemessener Ausgleich zu zahlen.**
- **Schutz landwirtschaftlicher Infrastruktur-, Entwässerungs- und Bewässerungssysteme**
- **Monitoring der Auswirkungen auf den Wärme- und Wasserhaushalt der beanspruchten und umliegenden Böden**
- **Entwicklung und Einführung neuer Ansätze und technischer Fortentwicklungen, um die unvermeidbaren Eingriffe und Nutzungseinschränkungen weiter zu begrenzen**
- **Beweislastumkehr: Im Schadensfall hat der Vorhabenträger zu beweisen, dass er den Schaden nicht verursacht hat.**

Impressum

Landvolk Niedersachsen
Landesbauernverband e.V.
gemeinsam stark...

**Landvolk Niedersachsen -
Landesbauernverband e.V.
Warmbüchenstr. 3
30159 Hannover**

**Tel.: 0511/36704-0
Fax: 0511/36704-62
info@landvolk.net
www.landvolk.org**

WALDBESITZERVERBAND
NIEDERSACHSEN

**Waldbesitzerverband
Niedersachsen e.V.
Warmbüchenstr. 3
30159 Hannover**

**Tel.: 0511/36704-39
Fax: 0511/36704-68
kontakt@waldbesitzerverband-niedersachsen.de
www.waldbesitzerverband-niedersachsen.de**

SuedLink
AG NIEDERSACHSEN

SuedLink

Ewige Belastung erfordert dauerhafte Zahlungen!

Landvolk Niedersachsen
Landesbauernverband e.V.
gemeinsam stark...

WALDBESITZERVERBAND
NIEDERSACHSEN

Schutz der land - und forstwirtschaftlichen Flächen bei Planung und Umsetzung

Die Entscheidung für die Erdverkabelung setzt voraus, dass die Belange der Land- und Forstwirtschaft berücksichtigt werden.

Auf land- und forstwirtschaftlichen Flächen muss die vorherige Nutzung gewährleistet bleiben.

Planung und Bau der Leitungen gelingen nur bei Umsetzung eines frühzeitigen, unabhängigen Bodenschutzkonzeptes unter land- und forstwirtschaftlicher bodenkundlicher Baubegleitung.

Beispielsweise kann eine begrenzte Stilllegung der Bauarbeiten bei ungeeigneten Standortbedingungen unverzichtbar sein, um Verdichtungen und Schäden im Bodengefüge zu vermeiden.

Die land- und forstwirtschaftliche Nutzung kann wieder erfolgen, wenn Rekultivierungsmaßnahmen und Lockerungspflanzungen erfolgreich waren.

Dokumentation und Information müssen den betroffenen Eigentümern und Pächtern beanspruchter Flächen zur Verfügung gestellt werden.

Akzeptanzförderung durch wiederkehrende Zahlungen

Energiewende und Netzausbau sind gesamtgesellschaftliche Aufgaben, die verstärkt land- und forstwirtschaftliche Flächen in Anspruch nehmen.

Die Beschleunigung des Netzausbaus ließe sich durch wiederkehrende Zahlungen fördern. Mit Akzeptanz gelingt die Baubeschleunigung. Langfristig könnten hohe Kosten für die Netz- und Systemsicherheit gesenkt werden.

Im Koalitionsvertrag der Berliner GroKo von 2018 wird die drängende Situation als Prüfungsauftrag formuliert:

"Wir prüfen die Grundlage für eine finanzielle Beteiligung betroffener Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer an der Wertschöpfung des Netzausbaus, gegebenenfalls sind wiederkehrende Zahlungen eine Option."

Ökologische Energiewende: Netzausbau ohne Naturschutzausgleich

Die Verlegung der „Schlagadern der Energiewende“ unter bodenkundlicher Baubegleitung dient selbst ökologischen Zielen.

Die Leitungsverlegung unter bodenkundlicher Baubegleitung soll verhindern, dass land- und forstwirtschaftliche Flächen zusätzlich für naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen in Anspruch genommen werden und verloren gehen.